

Assessment

Prüfungen (Assessment) – Aufmerksamkeit/Motivation/Feedback

Eng verknüpft mit Prüfungen sind die Begriffe Lernziel und Lernerfolg. Das Lernziel ist das Wissen und/oder die Kompetenzen und Fertigkeiten, die einem Lernenden in einem bestimmten Lernabschnitt vermittelt werden sollen. Der Lernerfolg gibt an wie weit das Lernergebnis mit dem ausgegebenen Lernziel übereinstimmt. Prüfungen messen Wissen, Kompetenzen und Fertigkeiten von Lernenden und sind damit ein Instrument um das Lernergebnis zu einem bestimmten Zeitpunkt zu überprüfen und zu beurteilen, in wie weit das ausgegebene Lernziel schon erreicht wurde. Prüfungen können zu unterschiedlichen Zeitpunkten des Lernens erfolgen: vor dem Lernprozess, während oder im Anschluss an den Lernprozess. Abhängig vom Zeitpunkt werden verschiedene Typen von Prüfungen unterschieden:

- Beratende Prüfungen
- Diagnostische Prüfungen
- Formative Prüfungen
- Summative Prüfungen
- Qualitätssichernde Prüfungen

Beratende Prüfungen

Werden z.B. in der Studienberatung oder bei der Empfehlung eines Studiengangs eingesetzt. Hierbei werden studiengangsnahen Aufgaben und Fragen gestellt, die dem Interessierten helfen sollen seine Vorstellungen von einem Fach zu bestätigen oder zu widerlegen und stellen somit eine Entscheidungshilfe dar.

Diagnostische Prüfungen

Finden in der Regel vor Beginn eines Lernprozesses statt. Sie helfen dabei das Vorwissen der Studierenden zu erfassen, um so die nachfolgende Lehre besser planen und gegebenenfalls an die Kenntnisse anpassen zu können.

Formative Prüfungen

Finden während des Lernprozesses statt und geben Auskunft darüber, welcher Wissensstand bisher erreicht wurde. Formative Prüfungen decken Probleme oder Nachholbedarf auf und helfen so dem Dozierenden seine Lehre an den Bedarf seiner Studierenden anzupassen.

Summative Prüfungen

Ermitteln nach dem Lernprozess den erreichten Lernerfolg und damit die Übereinstimmung von Lernzielen mit dem Lernergebnis. Summative Prüfungen sind in der Regel benotet, entscheiden über Bestehen/Nichtbestehen und beeinflussen so stark den weiteren Studienverlauf.

Qualitätssichernde Prüfungen

Da Prüfungen den Lernerfolg überprüfen und somit sicherstellen, dass bei Lernenden ein notwendiges Grundwissen vorhanden ist und die Lehre an die Erfordernisse angepasst wird, können Prüfungen die Qualität der Hochschullehre positiv beeinflussen. Studierende können über qualitätssichernde Prüfungen ein Feedback z.B. über ihren Gesamtfortschritt während des Studiums erhalten (siehe Feedback, PTT). Lehrende erhalten z.B. durch Lehrevaluationen Rückmeldung zu ihrer Lehre.

Prüfungen sind auch eine Form von **Feedback**, sowohl für den Lernenden als auch für den Lehrenden.

Lernender:

- Orientierungshilfe
- Reflexion des bisher Erreichten
- Fortschritt
- Motivation
- Aufmerksamkeit

Lehrender:

- Erfassen der Vorkenntnisse
- Bisheriges Lernergebnis
- Beurteilung Lernziel/Lernergebnis
- Beurteilung der eigenen Lehre

Möglichkeiten:

Prüfungen in jeder Form sind von jeher ein Element in der tiermedizinischen Ausbildung, wobei das Hauptaugenmerk auf den summativen Prüfungen liegt. Möglichkeiten um z.B. formative Prüfungen vermehrt in die Lehre einzubauen sind gegeben, diese können auch als Feedbackwerkzeug sowohl für die Studierenden als auch die Lehrenden eingesetzt werden. Die Wissensabfrage kann beispielsweise auch mit Hilfe eines Quiz oder mittels Voting erfolgen.

Literatur/Quellen:

Schmees, M.; Horn, J. (2014) E-Assessments an Hochschulen. Ein Überblick. Hrsg. ELAN e.V. erschienen im Waxmann Verlag.